Zur Woche der Jugend vom 4. bis 10. Oktober 1948

Genossinnen und Genossen! Liebe Jugendfreunde!

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands als Partei eines neuen Lebens und einer glücklichen Zukunft, als Partei des Kampfes gegen das Alte, Morsche und Verfaulende, ist die treueste Sachwalterin der Interessen der Jugend. Unsere Partei wird ihre Aufgaben nur meistern, wird ihr großes Ziel, die Errichtung einer gerechten und von jeder Unterdrückung und Ausbeutung freien Gesellschaftsordnung, nur erreichen, wenn sich um ihr Banner der beste, ehrlichste, aufopferungsvollste Teil der deutschen Jugend schart. Aber auch die junge Generation wird ihre Wünsche, Hoffnungen und Sehnsüchte nach einem zukunftsreichen Leben, nach freier Entfaltung der in ihr ruhenden Kräfte, nur erfüllt sehen, wenn sie sich einreihet in die mächtige Kampfgemeinschaft für den Sozialismus.

SED und Jugend gehören zusammen!

Die Lage der jungen Generation Deutschlands ist auf Grund der Spaltung unserer Heimat eine sehr unterschiedliche. Während im Westen das Gespenst der Arbeitslosigkeit drohend vor der arbeitenden Jugend steht und die koloniale Versklavung jede wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung hindert, stehen im Osten unserer Heimat auf Grund der demokratischen Entwicklung, deren Initiator die SED war, ist und bleibt, der jungen Generation alle Entwicklungsmöglichkeiten offen. Die Durchführung des Zweijahrplans wird gerade die junge Generation der Erfüllung ihrer Wünsche ein gewaltiges Stück näherbringen. Dieser große und wahrhaft deutsche Plan braucht zu seiner umfassenden und vorfristigen Verwirklichung den Schwung und die Bereitschaft der Jugend. Darum ist es Pflicht und Aufgabe aller Mitglieder unserer Partei und aller Jugendfreunde, sich die Lösung der Freien Deutschen Jugend zu eigen zu machen:

Die Jugend an die Spitze aller Wettbewerbe zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes!

Die führende gesellschaftliche, politische Kraft der Jugend in unserer Zone ist die Freie Deutsche Jugend. Sie ist der Motor für die